«Das muss erotischer klingen»

Zuger Singkreis singt Reggae- und Samba-Lieder

«Breath it! – Reggae Jazz'n'Samba» heisst das neue Chorprogramm des Zuger Singkreises, das am kommenden Freitag in der Aula Röhrliberg in Cham und am Samstag im Theater Casino Zug aufgeführt wird. Kalten Februarnächten stellen die 35 Sängerinnen und Sänger heisse Lieder aus dem Karibikraum entgegen. Begleitet werden sie von der achtköpfigen Jazz-Funk-Band «hot legs». Die ZN waren an einer der letzten Proben dabei.

Von Sibylle Omlin

Congas und Schlagzeug sind auf dem Schulhausplatz schon deutlich zu vernehmen. Beim Betreten der Aula des Schulhauses Wiesenthal tönt es «Stir it up, little Darling». 30 junge Leute stehen im Saal und singen aus voller Kehle. Notenblätter auf den Sitzen und am Boden verstreut: Man braucht sie nicht mehr. Die Hüften der Sängerinnen und Sänger bewegen sich im typischen «off beat-»Rhythmus des Reggae, den drei Mitglieder der Jazz-Latin-Band «hot legs» als Teppich legen. Köpfe wippen im Takt, Hände schnippen leise. Der Chor sieht

Letzte Proben des Zuger Singkreises: der Chorleiter Markus Etterlin in Hochkonzentration. (Bild Sibylle Omlin)

lafonte ist mit «Island in the sun» vertreten. Von Bobby Mc Ferrin fand der Ohrwurm «Don't worry, be happy» Aufnahme ins Programm. Nach der Pause ist die Bühne frei für den Reggae des Jamaikaners Bob Marley. Die Songs des 1981 an Krebs verstorbenen «King of Reggae» gingen um die Welt. Im Programm des Zuger Singkreises sind seine Hits «Is this love», «So much trouble in the world», «No woman no cry», «Three little birds», «People get ready» und «Stir it up».

★

Die Lieder haben es in sich, wie die Probenarbeit zeigt. «Bässe, bitte mal herhören, das muss noch viel erotischer klingen», fordert Markus Etterlin, «also nicht nur Brusthaare zeigen, auch dementsprechend singen.» Grosses Gelächter. Ein Sänger des Bassregisters fühlt sich nach diesen Worten herausgefordert, nicht nur Brusthaar, sondern auch Bauchnabel zu zeigen. Die Stimmung an diesem wettermässig trüben Probennachmittag erreicht daraufhin ihren Höhepunkt.

★

Nicht nur die Sängerinnen und Sänger, auch die «hot legs» haben ein hartes Stück Probenarbeit hinter sich. Pascal Bruggisser hat für das «Breath it-»Kon-

einer überdimensionierten Ausgabe der Marley-Band «The Wailers» ähnlich – mit einem merklichen Unterschied: Die Hautfarbe ist weiss. Und Bob Marley ist hier eine Frau! Zeyno Etterlin-Sibar singt die Leadstimme in den Marley-Arrangements.

★

Einiges wird an den Konzerten vom Freitag und Samstag noch hinzukommen, lasse ich mir von Chormitgliedern erklären. Der Chor singt erstmals mit Mikrophonen, die Begleitband wird auf acht Personen aufgestockt. Ein Blick auf die vom Zuger Pianisten Pascal Bruggisser zusammengestellte Besetzungsliste der «hot legs» lässt ahnen, dass die Lieder wirklich «wailermässig» auf die Bühne kommen werden. Das heisst: Bläsereinwürfe der «horn section», Bobs typischer «organsound» am Keyboard, verdoppelte unbetonte Taktteile in der Gitarre, Salz und Pfeffer dank «caribean rhythm section».

★

Der Zuger Singkreis ist ein Chor, der seit bald zehn Jahren im Raum Zug aktiv ist und die Programme abwechslungsweise mit kirchenmusikalischem und weltlichem Inhalt bestückt. Wie kommt nun der Chor dazu, sich dem Liedgut aus der Karibik zu verschreiben. «Die Motivation dazu bot der Erfolg des Programmes "Swinging'kind of mood" vor zwei Jahren», überlegt der Chorleiter Markus Etterlin in einer Pause. «Damals standen Jazz- und Swingnummern auf dem Probenplan. Die Begeisterung im Chor liess den Wunsch wach werden, wieder einmal so ein Programm zu singen. Bald war das Stichwort Reggae gefallen, und ich machte mich auf die nicht einfache Suche nach bereits für Chor arrangierten Liedern aus dem Karibikraum.» Fündig wurde Markus Etterlin in amerikanischen Musikverlägen. Moderationen fügte er bei einigen Liedern selbst hinzu.

★

Das Programm umfasst 15 Titel, die, wie schon vor zwei Jahren am Swingabend, auswendig gesungen werden. Einen Schwerpunkt bilden die Sambalieder aus der Feder von Antonio Carlos Jobim, darunter die bekannten Stücke «One note samba», «Jazz'n'Samba» und «Quiet night's of quiet stars». Harry Bezert des Zuger Singkreises aus Mitgliedern der «Swiss Big Band Erruption» eine achtköpfige Latin-Funk-Band zusammengestellt, die Begleitparts zum Teil neu arrangiert und mit der Band einstudiert. Nach dem Samstagkonzert im alten Saal des Casinos Zug steigt mit den «hot legs» eine Dance-Party, die manch begeisterte Tänzerin oder ebensolche Tänzer ins Schwitzen bringen wird. «Breath it!»

(«Breath it! – Reggae Jazz'n'Samba», Konzert des Zuger Singkreises unter der Leitung von Markus Etterlin am Freitag, 21. Februar in der Chamer Aula Röhrliberg und am Samstag – anschliessend eine Dance-Party mit den «hot legs» – im alten Saal des Casino Zug. Vorverkauf: Gion's Musiglade Zug.)